

Mary Broadcast Band

Gefühlvoll, authentisch und unverwechselbar sind Musik und Lyrics der Newcomer aus Österreich. Georg Burdicek traf sich mit Frontfrau und Gründerin Mary Lamaro zum Gespräch.



Seit zwei Jahren steht die Mary Broadcast Band für außergewöhnliche Musik, die sich zwischen New Country und Soul bewegt. Verschiedenste Zutaten afroamerikanischer Musik und eigenwillige Songstrukturen, die zwischen erdigen Tunes und sanften Klängen manövrieren, sorgen für eine wachsende Fangemeinde. Die MBB-Musik bietet einen organischen Mix aus Soul, Funk, Blues, Gospel und Rock. Melodie und Text stammen aus der Feder der Frontfrau und Bandgründerin Mary Lamaro. Chris Fillmore wirkt als Co-Autor und fügt seinen unverwechselbaren Mississippi-Sound hinzu. Melissa Hosler und Thomas Russ geben der Musik Groove und Tiefe. Die österreichischen Newcomer begeben sich nun mit ihrem dritten und neuen Album „Life is beautiful!“ auf Tour, an dem zahlreiche namhafte Gastmusiker mitgewirkt haben. Darunter Sänger, Gitarrist und Songwriter

Leroy Emmanuel und Sänger und Schlagzeuger Jimmy „Junebug“ Jackson. Jimmy Smith steuerte ebenso Teile bei wie der kanadische Ausnahmebassist „Big Bad“ John Irvine, der zwei MBB-Songs mit seinem kraftvollen Funkbass interpretierte. Geri Schuller gilt als Ausnahme pianist und gefragter Hammondorgelspieler und wird immer wieder für nationale und internationale Projekte als Musiker und Produzent herangezogen. Tony Parker, Produzent der österreichischen Kultreggaeband Buccaneers, hat die neue MBB CD in seinem Studio Coco Records in Ried im Traunkreis aufgenommen. Weltklasse-Tubaspieler Jon Sass hat sich seit langem wieder einmal mit Roots-Music beschäftigt und schwerwiegende Eindrücke bei einigen Songs hinterlassen. Markus Ecklmayr hat mit seiner unvergleichbaren Spielart die gesamte Session bereichert, ebenso Stephan Gleixner und Funkton, zwei wei-

tere großartige Musiker der österreichischen Szene.

Was hat die Mary Broadcast Band denn mit Broadcast zu tun?

Eigentlich gar nichts. Natürlich wünschen wir uns wie alle Musiker, möglichst oft im Radio gespielt zu werden, das ist aber auch schon der einzige Bezug zur Rundfunkwelt. Vor zwei Jahren, als ich mit diesem Bandprojekt begonnen habe, habe ich nach einem griffigen Namen gesucht und irgendwie sind wir dann auf Mary Broadcast Band gekommen. Das Tolle an diesem Namen ist auch, dass man ihn wunderbar als MBB abkürzen kann!

Was macht Euch so besonders?

Außergewöhnlich ist unsere Musikmischung. Ich schreibe alle Songs, also Texte und Melodien selbst, beim Arrangement werde ich natürlich durch meine

Bandkollegen unterstützt. Genernmäßig sind wir schwer einzuordnen, einerseits sind wir doch recht bluesbehaftet, aber mit einem starken Schuss Soul, andererseits haben wir auch viele Elemente aus Funk, Rock und Gospel in unsere Musik integriert. Damit schaffen wir einen wirklich außergewöhnlichen und sehr persönlichen Stil. Wichtig ist uns auch, dass wir nur selbst geschriebene Musik spielen, denn nur die können wir auch wirklich fühlen!

Wie schaut die Situation für junge Bands in der heimischen Musikindustrie aus?

Als Musiker hatte man es ja noch nie einfach, nirgendwo, und das gilt auch für Österreich. Es gibt zu wenig Unterstützung, viele Leute scheinen gar nicht interessiert an jungen österreichischen Bands. Es gibt zwar genügend Möglichkeiten, Konzerte zu spielen, aber immer öfter wird von den Veranstaltern sogar eine Raummiete verlangt. Das macht das Ganze dann witzlos. Doch wir haben alle den Vorteil, dass wir neben unserer Bandtätigkeit

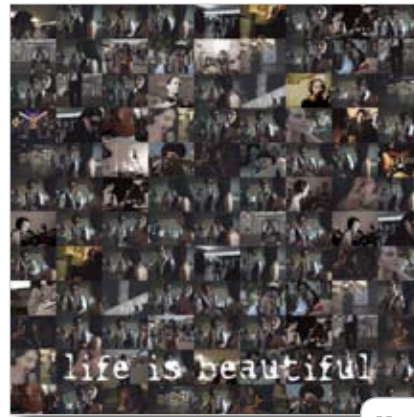
sich als Kultursender bezeichnet. In keine der beiden Schubladen passen wir so wirklich hinein. Zwar wurden und werden wir hin und wieder gespielt, allerdings stellt das leider die Ausnahme dar. Es fehlt ein richtiger Blues-Sender in der österreichischen Rundfunklandschaft.

Spürt ihr die Wirtschaftskrise? Werden bei Konzerten zum Beispiel weniger Tickets verkauft?

Bisher eigentlich nicht, unsere Fanbase wird immer größer, und unsere Konzerte sind immer gut besucht. Natürlich sind die Tickets bei uns aber auch nicht so teuer wie bei manchen Superstars – wenn man 40 Euro oder mehr für eine Karte zahlt, dann überlegt man sich das schon zwei Mal.

Ihr verkauft eure CDs vor allem direkt. Lohnt sich das?

Auf jeden Fall, gerade bei Konzerten ist der CD-Verkauf eine wichtige Einnahmequelle für uns. Unsere ersten CDs sind ja von uns selbst produziert und vertrieben worden. Wenn nicht



Die neue CD „Life is beautiful“ der Mary Broadcast Band kann bei den Konzerten gekauft oder um 15 Euro plus Versandkosten bestellt werden unter: marylamaro@gmx.at.

Vorläufige Tourdaten 2009

4. April Club Habana/Tapasbar – Amberg/Deutschland
Georgenstraße 54
D-92224 Amberg
www.clubhabana.de

6. April Rockhouse Salzburg
MBB Acoustic & Ian Parker
Acoustic Show
Schallmooser Hauptsr. 46
5020 Salzburg
www.rockhouse.at

7. April Tsunami Club – Köln/Deutschland
Im Ferkulum 9
50678 Köln
www.tsunami-club.de

5. Juni Backstage Bar – Wiener Neustadt
Brodtschigasse 16
2700 Wiener Neustadt
www.backstagebar.at

unsere neue CD auch in den bekanntesten Online-Portalen eingestellt und ist dort jederzeit weltweit abrufbar – ein tolles Gefühl!

A propos Internet, wie wichtig sind Facebook, MySpace und Co für euch?

Das ist ein zweischneidiges Schwert. Natürlich ist MySpace ein mächtiges Marketingwerkzeug, doch wenn man es effektiv nutzen will, geht unendlich viel Zeit dafür drauf. Da muss man sich dann überlegen, ob man nicht in der gleichen Zeit mit anderen Marketingstrategien genauso weit oder sogar weiter käme. Das Problem ist, dass es bereits ein schier unüberschaubares Angebot auf den jeweiligen Portalen und darüber hinaus auch noch mehrere Portale gibt. Da gefunden zu werden geht eigentlich nur durch gezielte Suche oder durch großen Zufall.

Wie sehen Eure Pläne für die Zukunft aus?

Wir freuen uns schon auf die CD-Präsentation, hier werden zum ersten Mal auch alle Musiker, die an unserer neuen CD „Live is beautiful“ mitgewirkt haben, gemeinsam auf der Bühne stehen. Einige kennen sich noch gar nicht, das wird auf jeden Fall spannend. Danach gehen wir ja auf Tour durch Österreich und Europa, und nach der Tour ist immer vor der Tour.

Danke für das Gespräch! ☐

www.marybroadcastband.at



CD-Präsentation der Mary Broadcast Band live am 3. April im Wiener Reigen.

auch noch unterrichten – wobei es natürlich schön wäre, eines Tages nur noch von der Musik leben zu können.

Und wie schaut es mit dem Airplay aus?

Ganz schlecht. In Österreich fehlt ein passender Spartensender. Wir haben einerseits die Sender, die Kommerzmusik spielen, und andererseits den Sender, der

jemand direkt bei uns nachgefragt hat, konnte man die CD nur bei Konzerten bekommen. Mit der neuen CD, die wir jetzt präsentieren, arbeiten wir zum ersten Mal mit einem Label zusammen. Das heißt, die CD ist jetzt auch anderswo erhältlich.

Und der Internetvertrieb?

Kommt jetzt auch dazu. Über unser Label und Rebeat wird